

UNPLUGGED

#22



UNPLUGGED : unmittelbar, direkt, LIVE!

Die Vielfalt des künstlerischen Schaffens in der Region Mittelfrankens standt im Mittelpunkt der Ausstellung UNPLUGGED, bei der die unmittelbaren Begegnung mit der Kunst im Vordergrund stand und die sich den drei Themenbereichen Druckkunst, Fotografie und Zeichnung widmete.

Die Ausstellung fand von März bis Juni 2024 in der BBK Galerie VIEW statt, die sich in der Geschäftsstelle des BBK Nürnberg im Zentrum der Stadt Nürnberg befindet. Verbunden mit einem Rahmenprogramm, das eine direkte und unmittelbare Einbindung der BesucherInnen in den Kunstprozess ermöglichte und das die Themenbereiche einte. Offene Ateliers, Vorführungen, Workshops, Vorträge und Künstlergespräche rundeten das Rahmenprogramm ab.

Das BBK VIEW Team möchte sich bei allen beteiligten KünstlerInnen und bei den zahlreichen Gästen für das rege Interesse und das Engagement bedanken.

Der Berufsverband Bildender KünstlerInnen Nürnberg Mittelfranken e.V. (BBK) ist eine regionale Vereinigung von professionellen Bildenden KünstlerInnen. Er ist Teil des Regionalverbands Bayern, der wiederum Teil des Bundesverbandes mit Sitz in Berlin ist. Der BBK stellt eine der größten Interessenvertretungen für KünstlerInnen in Deutschland dar. Als Berufsvertretung Bildender KünstlerInnen versteht er sich als eine Solidargemeinschaft, die sich bundesweit und über die Grenzen Deutschlands hinaus für die Bildende Kunst und die Belange Bildender KünstlerInnen stark macht.

Euer BBK VIEW Team, 2024



UNPLUGGED : print

Mit Stefan Atzl, Clemens Lang, Christian Rösner, Stephan Schwarzmann, Annett Stenzel und Heinz Thurn aus dem Verband + die Gäste Harri Schemm und Miha Erič.

LIVE!



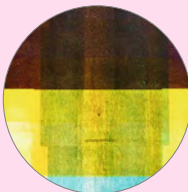
Druck-Performance mit **Stephan Schwarzmann** und **Barbara Engelhard** am 9./10.3. während den Öffnungszeiten. An beiden Tagen werden vor Ort Kartenkunstwerke mit verschiedenen künstlerischen Drucktechniken gestaltet.



Offenes Atelier von **Clemens Lang**, WE 9./10.3., WE 16./17.3. + 23.3., jeweils von 14 - 19.30 Uhr, Atelier Lang/Schiffert an der Waldlust 7, 90765 Fürth + Besichtigung der Druckwerkstatt und Grafikausstellung.



Offenes Atelier von **Heinz Thurn**, WE 16./17.3. von 13 - 18 Uhr, Augustenstraße 6, 90461 Nürnberg.



Künstlergespräch **meet the artists** zur Finissage am So, 24.3. ab 15 Uhr + Grafische Notation mit Musikperformance und Vortrag mit **Annett Stenzel** um 16 Uhr.



Sonderöffnungszeiten am Tag der Druckkunst am Fr 15.3.: geöffnet von 15 bis 19 Uhr



Film zur Vernissage:
Miha Erič + Alexander Schröpfer
VICE VERSA, Actionweek Slowenien

Stefan Atzl

experimentelle Ätzradierung mit ausgeschnittener bzw. weggeätzter Platte aus der Serie „Doppelkopf reloaded“



Rund um den 15. März 2024 konnten KünstlerInnen, Druckwerkstätten, Museen, Hochschulen, Kunstvereine und andere Akteure zeigen, wie lebendig die Druckkunst ist: von den traditionellen Techniken bis zur experimentellen Druckkunst.

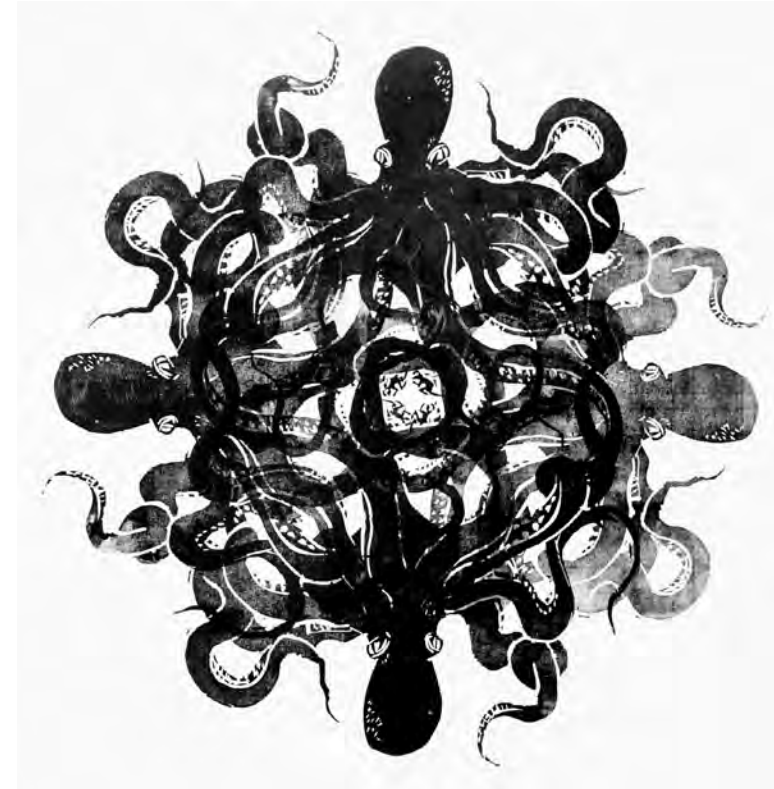
Am 15. März 2018 wurden die traditionellen Drucktechniken in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission aufgenommen.

Ein Tag zum Feiern, deshalb findet immer am 15. März der Tag der Druckkunst statt.

In einer Vielzahl von Veranstaltungen wird rund um diesen Tag bundesweit bis hin ins benachbarte europäische Ausland eindrucksvoll bewiesen, wie lebendig dieses Kulturerbe ist.

Quelle: BBK Geschäftsstelle Berlin

rechts **Harri Schemm** „Red Riding Rita“, Siebdruck
Christian Rösner „Krake“, Holzschnitt



Miha Erič „Wishing well and shadows“, Linolschnitt



Heinz Thurn Diese Holzschnitte sind als verlorene Schnitte gearbeitet: Alle Farben stammen von einer einzigen, sich fortlaufend verändernden Holzplatte. So entstehen komplexe Farbverläufe, und jede Serie von 10 Exemplaren ist einzigartig und nicht wiederholbar. Im Laufe der Jahre habe ich kritische, abstrakte und traumhafte Themen bearbeitet - und bin gespannt, wohin die Reise führt.





Clemens Lang Überflüssiges achtlos
hingeworfen, die Schönheit des Nutz-
losen erkennen. Die Transformation
vom Nutzlosen zur Kunst.

TRANSFORMATION

Druckstock: Fundstücke aus Kunststoff
Druckträger: Chromolux Passepartout
Druckfarbe: Offset

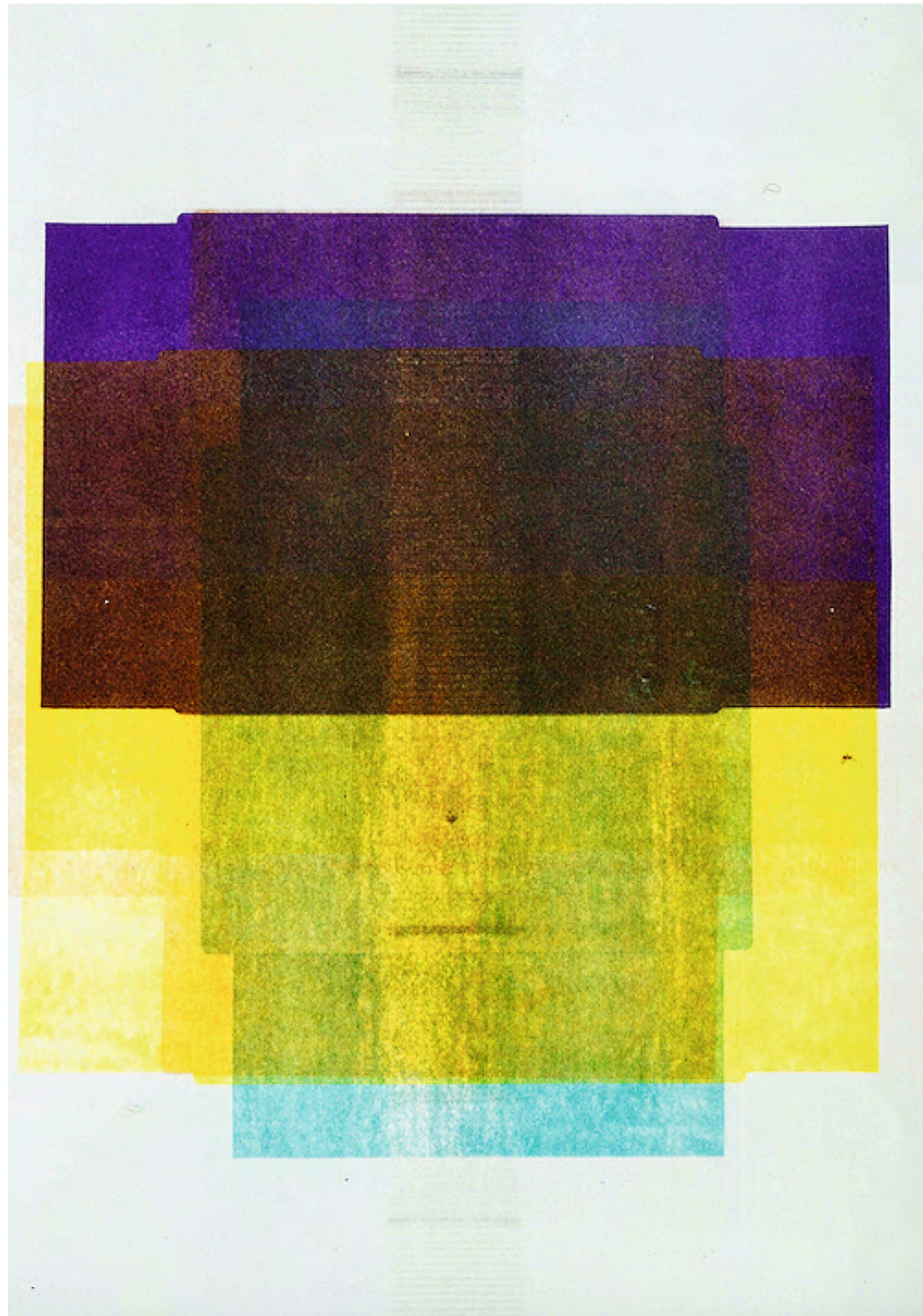
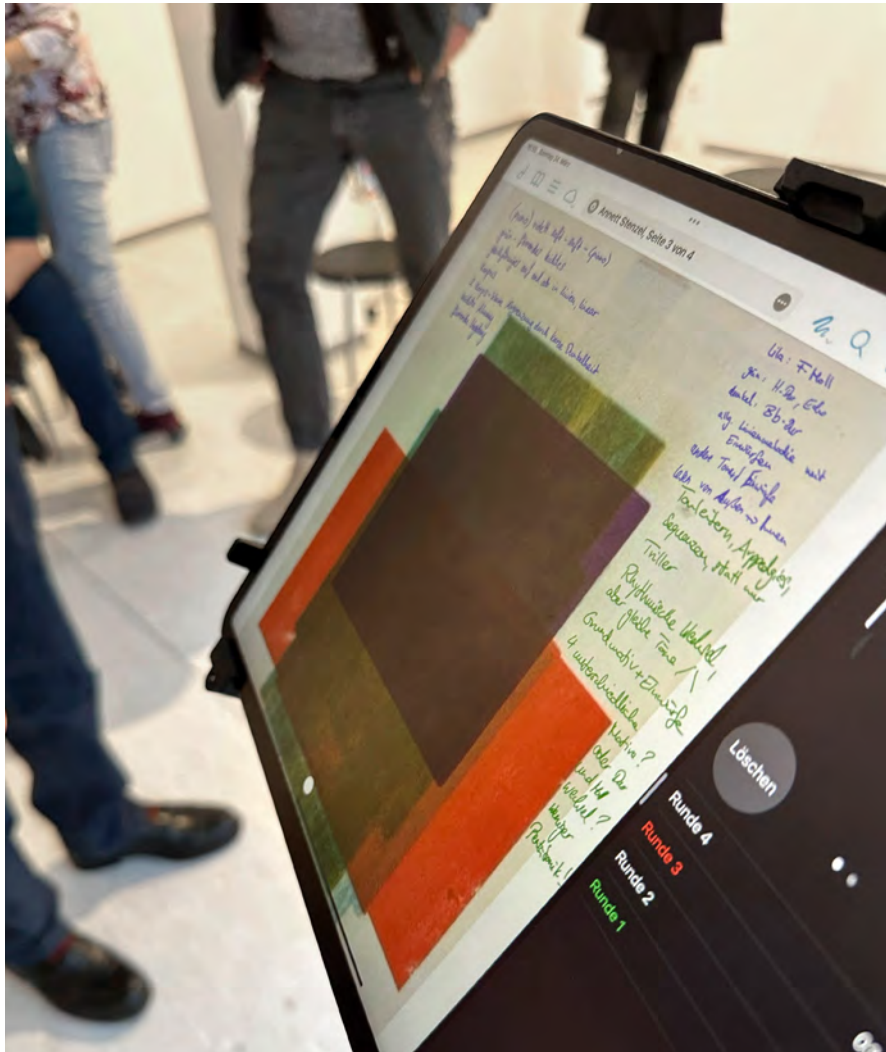


UNPLUGGED : Druckperformance
Stephan Schwarzmann
Barbara Engelhard





Annett Stenzel Risodruck
Lichtreflektierende Metallplatten
verschiedener Größen fungieren
als Druckobjekte. Sie werden di-
rekt auf transparente Oberflächen
gelegt, gescannt und mittels des
Risoprint-Verfahrens gedruckt.
Die rhythmische Anordnung der
Flächen und Farben orientiert
sich dabei an der künstlerischen
Empfindung des Klangs. Im Rah-
men von Musikperformances
werden die einzelnen Drucke als
Notationswerke interpretiert und in
Klang umgesetzt.



UNPLUGGED : *photography*

Mit Werner Baur, Susanne Carl, Katja Gehrung, Ulrike Manestar, Susa Schneider und Gerhild Wächter aus dem Verband + die Gäste Susanne Göpfert, Andrea Sohler und Sebastian Lock.

LIVE!



idoubleU3times
Portrait-Fotoshooting mit dem Fotokünstler Bernd Telle, am Samstag 20.4. von 13-18 Uhr, in seinem Atelier in der Klingenhofstraße 60, 90411 Nürnberg. „Ein Zusammenspiel zwischen Besucher, Computer und Kamera“.
@idoubleu3times



ART UNPLUGGED TALK
mit der Fotografin und Galeristin Katja Gehrung, Moderation Michael Hübler, am Montag 22.4. um 19:30 Uhr (Einlass 19 Uhr). In ihrer Galerie Gustavstraße 29, Fürth (ehem. Schuhhaus Oehrlein). Von der Idee zum Bild, Vortrag + Diskussionsrunde mit den BesucherInnen.
@katjagehrung



Das Portrait als Unikat. *
Analoge Fotografie mit der Großbildkamera + Papierentwicklung, am Sonntag 28.4. von 12-18 Uhr in der Galerie VIEW. Valentin Havenstein-Schilling + Christian Weigang, beide Gründungsmitglieder des Entwicklungsprozess e. V. und fotografisch aktiv im öffentlichen Studio 95, zeigen, wie man rein analog Bilder voller Magie zaubert. @studio95nbg



UNPLUGGED TALK mit den ausstellenden KünstlerInnen in der Galerie VIEW, zur Finissage am Sonntag 5.5 ab 15 Uhr.
@bbk.view.veillodter8

* leider fand die Veranstaltung aus gesundheitlichen Gründen nicht statt



Filme zur Vernissage:
Andrea Sohler - Peng
Susanne Carl - Maskenaktion Museum Crailsheim
Katja Gehrung - Portrait

Die Fotografie hat die Kunst tiefgreifend verändert, sowohl in ihrer Ausdrucksweise als auch in ihrer Wahrnehmung. Seit ihrer Entstehung im 19. Jahrhundert bietet sie eine neue Möglichkeit, die Realität direkt und detailliert abzubilden, was zuvor nur durch Malerei und Zeichnung möglich war. Dies führte zu einem Umdenken in der Kunst und trug zur Entwicklung moderner Kunstrichtungen wie Impressionismus und Abstraktion bei, da die Malerei nun weniger an die exakte Abbildung der Realität gebunden war.

Fotografie ermöglicht es flüchtige Momente festzuhalten, emotionale Tiefe und symbolische Motive zu erforschen und Alltagsszenen und soziale Realitäten einzufangen. Sie dient nicht nur als Dokumentation, sondern wird selbst zur Kunstform, mit einer eigenen Ästhetik und einem breiten Spektrum an Techniken wie Schwarz-Weiß-Fotografie, Fotomontage, Doppelbelichtung und digitaler Manipulation.

Fotografie kann gesellschaftliche Fragen thematisieren, Emotionen intensiv vermitteln und visuelle Experimente ermöglichen. So trägt die Fotografie dazu bei, die Grenzen der Kunst zu erweitern, neue Perspektiven zu eröffnen und den Ausdrucksmöglichkeiten der Kunst eine weitere Dimension hinzuzufügen.

oben links **Andrea Sohler** aus der Serie „self made“
oben rechts **Susanne Göpfert** „Palmblüte“
unten **Sebastian Lock** Foodfotografie Zeit Magazin



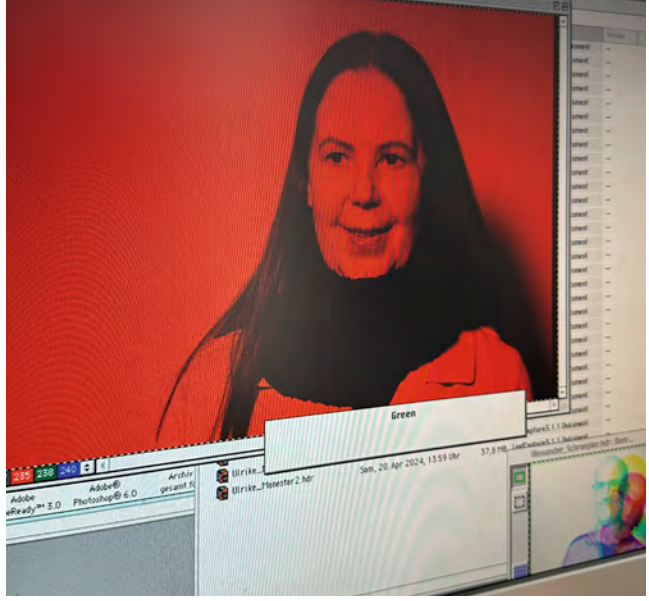
rechts **Susanne Carl** aus der Serie „Taschentypen“
unten **Werner Baur** Fotomontagen

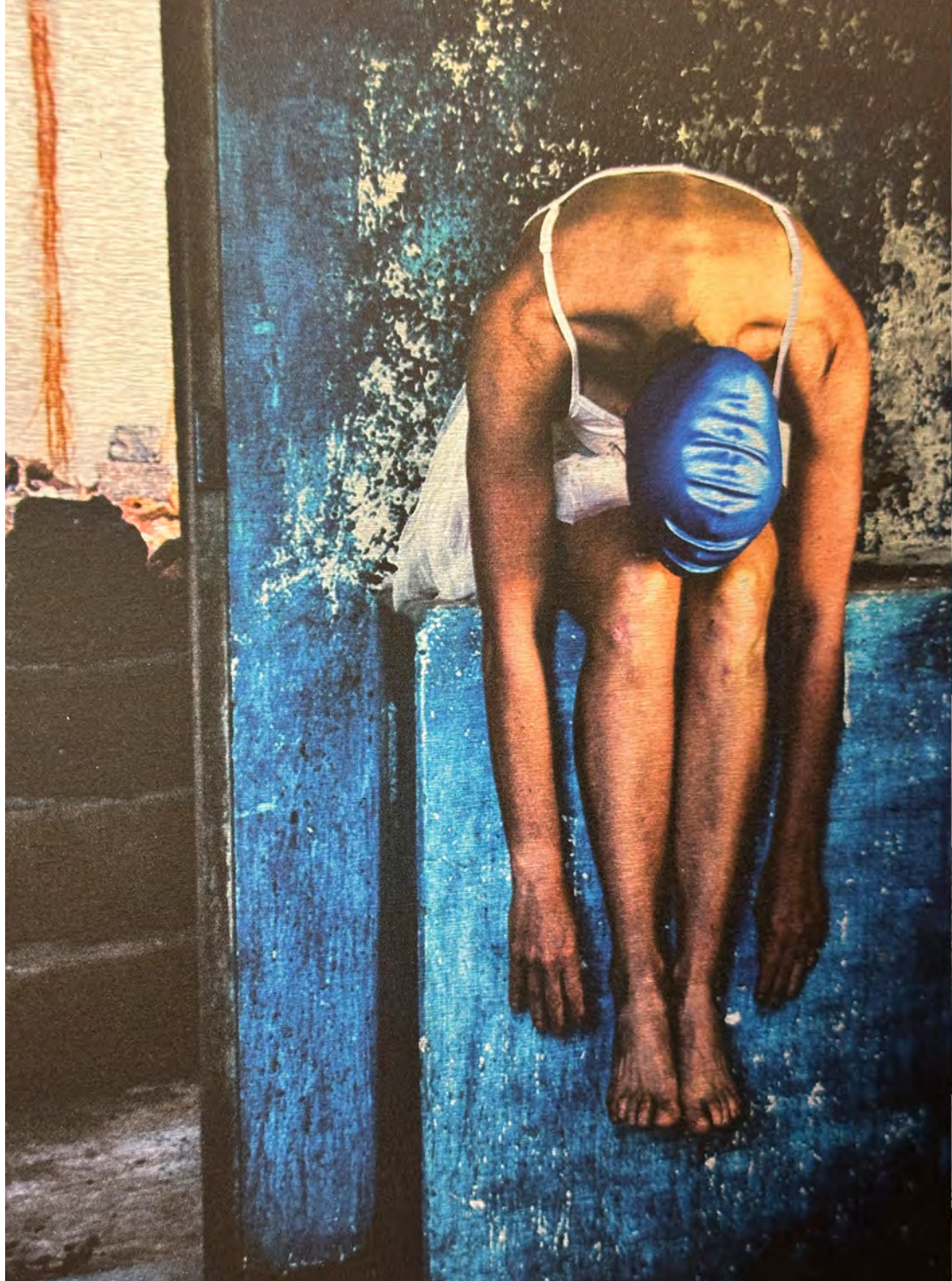


Susa Schneider aus der Serie „so schön...“

oben **Ulrike Manestar** aus der Serie „Blick auf die Welt“

unten **Gerhild Wächter** aus der Serie „schwebend“

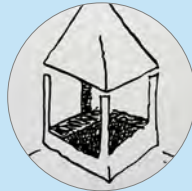




UNPLUGGED : drawing

Mit Georg Baier, Burak Bedenlier, Irmgard Beirle, Renate Gehrcke, Christian Haberland, Johannes Schiebl, Alexander Schröpfer, Margit Schuler und Birgitta Volzaus dem Verband + die Gäste Heidi Sill und Verena Waffek.

LIVE!



Offenes Atelier von Burak Bedenlier, Samstag 22.6. von 15-18 Uhr, Eingang Ostermayr-Passge / Ecke Weikersgässchen 4, 1. Stock (eine Etage unterhalb der Galerie VIEW)
[@kavka77](#)



urban sketching - Zeichenexkursion mit Stefanie Nikol und Christian Haberland. Treffpunkt: Samstag 29.6. um 12.30 Uhr, Galerie VIEW in der Ostermayr-Passge/ Ecke Weikersgässchen 4. Die beiden KünstlerInnen laden zum gemeinsamen zeichnen ein, dabei werden interessante Orte in Nürnberg besucht. Für Zeichenmaterial ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenlos.
[@steffinikol](#), [@christian_haberland_art](#)



Vortrag von Birgitta Volz „Galaxy und Ganesha“ in der Galerie VIEW zur Finissage am Sonntag 30.6. um 15 Uhr. Die Künstlerin berichtet über den Entstehungsprozess ihrer Arbeiten.
[@birgittavolz](#)



UNPLUGGED TALK mit den ausstellenden KünstlerInnen in der Galerie VIEW, zur Finissage am Sonntag 30.6. ab 15.30 Uhr.
[@bbk.view.veillodter8](#)



Filme zur Vernissage:

Irmgard Beirle - Performance „drawn to the core“
Birgitta Volz - „The Galaxy Project“

Zeichnen bedeutet, mit einem Werkzeug sichtbare Spuren zu hinterlassen. Bereits in Höhlenmalereien nutzte man verbrannte Stöcke als erste Zeichenwerkzeuge. Kinder zeichnen instinktiv, sobald sie einen Stift halten können - ein Ausdruck des angeborenen Drangs zu schaffen und zu kommunizieren. Zeichnen ist eine grundlegende Fähigkeit, die in allen visuellen Künsten und im Design Anwendung findet.

Heute experimentieren die KünstlerInnen zunehmend mit Techniken und Materialien und vermischen Medien, was die Grenzen zwischen Zeichnen und Malerei verwischt. Ein Pinsel kann zeichnen, während Buntstifte oder Bleistifte malerische Effekte erzeugen können.

Die Zeichnung als Teil der menschlichen Erfahrung, mit all ihren Möglichkeiten und fließenden Randbereichen. Von der schnellen expressiven Skizze bis hin zur Collage, Überlagerung und Abstraktion.



Verena Waffek o.T., Tusche auf Papier, 2024

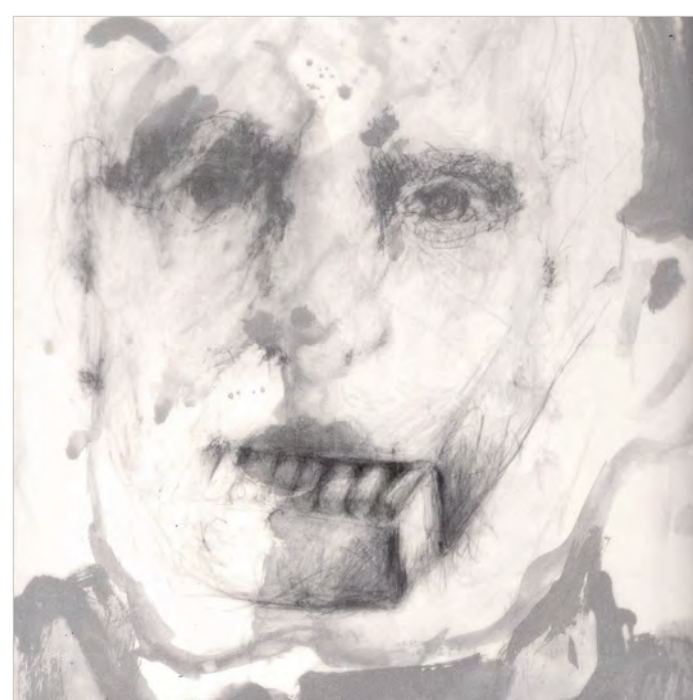
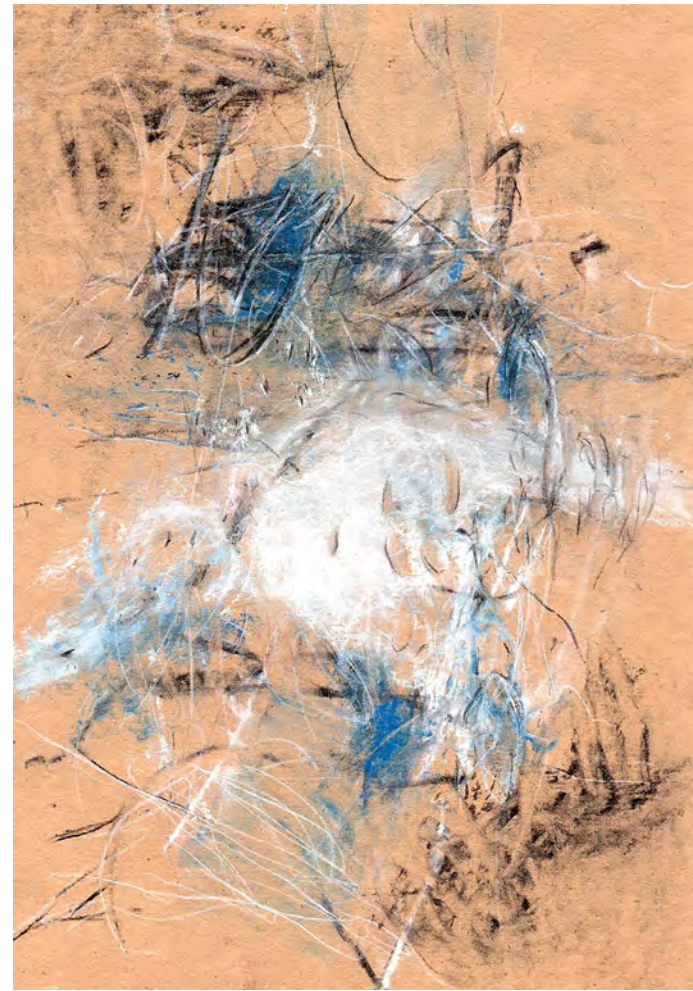
Ihr Werk ist hochpoetisch. Ihre Zeichnungen atmen den sensiblen Geist einer feinen Ästhetik. Dabei erfindet sie empfindsame, fast ornamentale Studien von Naturgebilden voll lichten Eigenlebens. Im hohen künstlerischen Anspruch, verbunden mit dem Streben nach handwerklicher absoluter Präzision kommt ein Ethos zum Ausdruck, das sich über die Liebe zur geradezu meditativen Vertiefung in den Werkprozess ins Bild setzt.

Quelle: Martin Oswald

ICH WÜNSCHE EIN FRÜHJAHR



Baier G. 2024



oben links **Johannes Schiebl** „Was vom Paradies übrig ist“
oben rechts **Alexander Schröpler** „Mann mit Feigenblatt“
unten links **Margit Schuler** Multilayers
unten rechts **Renate Gehrcke** „Windhauch“

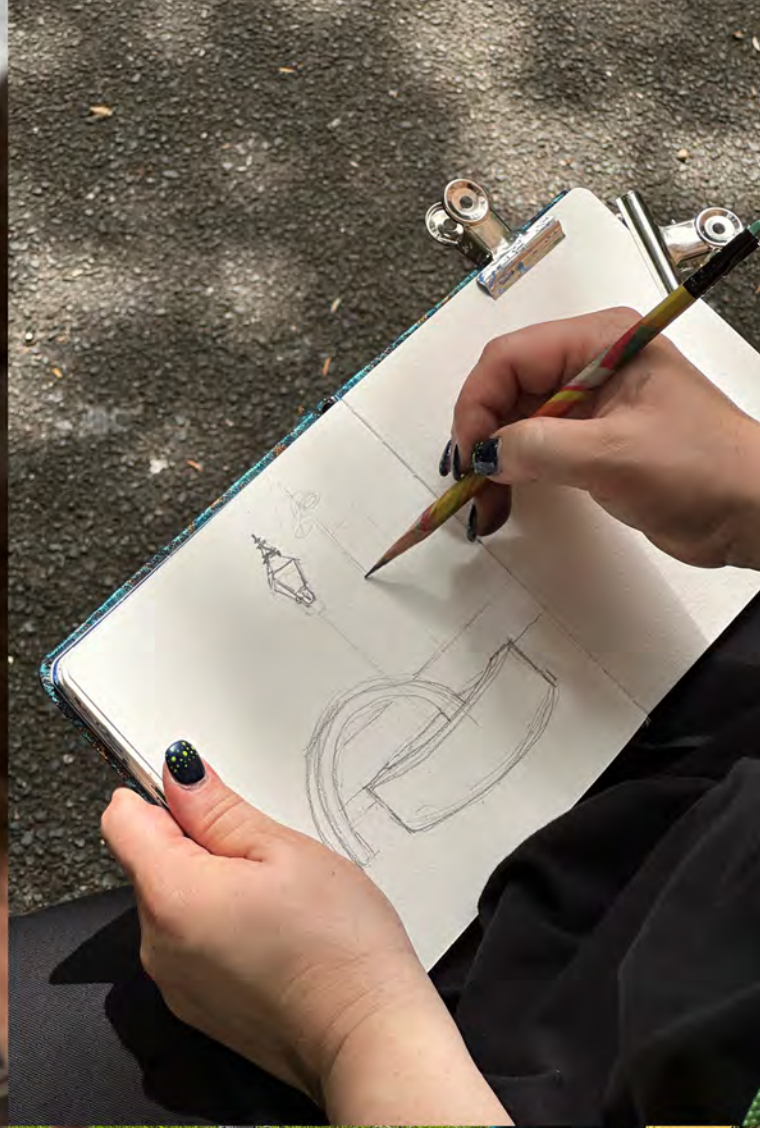
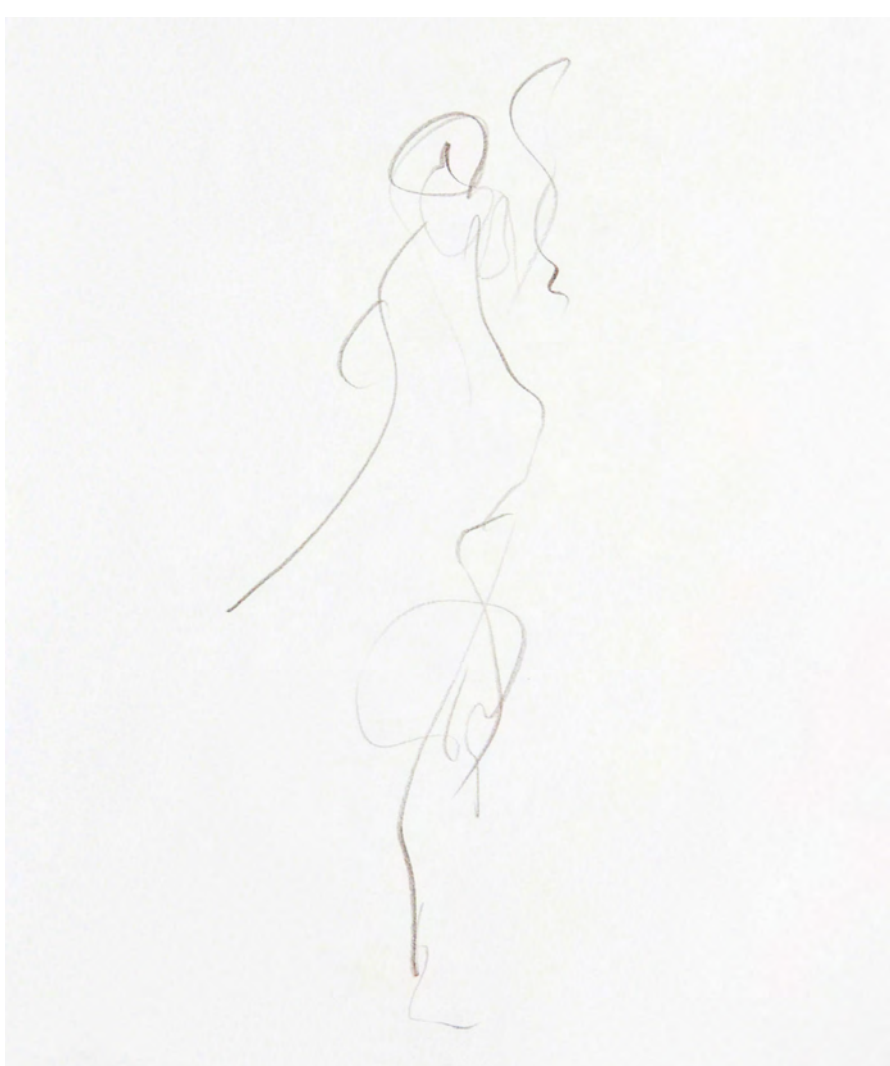
oben links **Georg Baier** aus der Serie „man hört sich gerne zu“
oben rechts **Heidi Sill** Collage, Tusche auf Papier

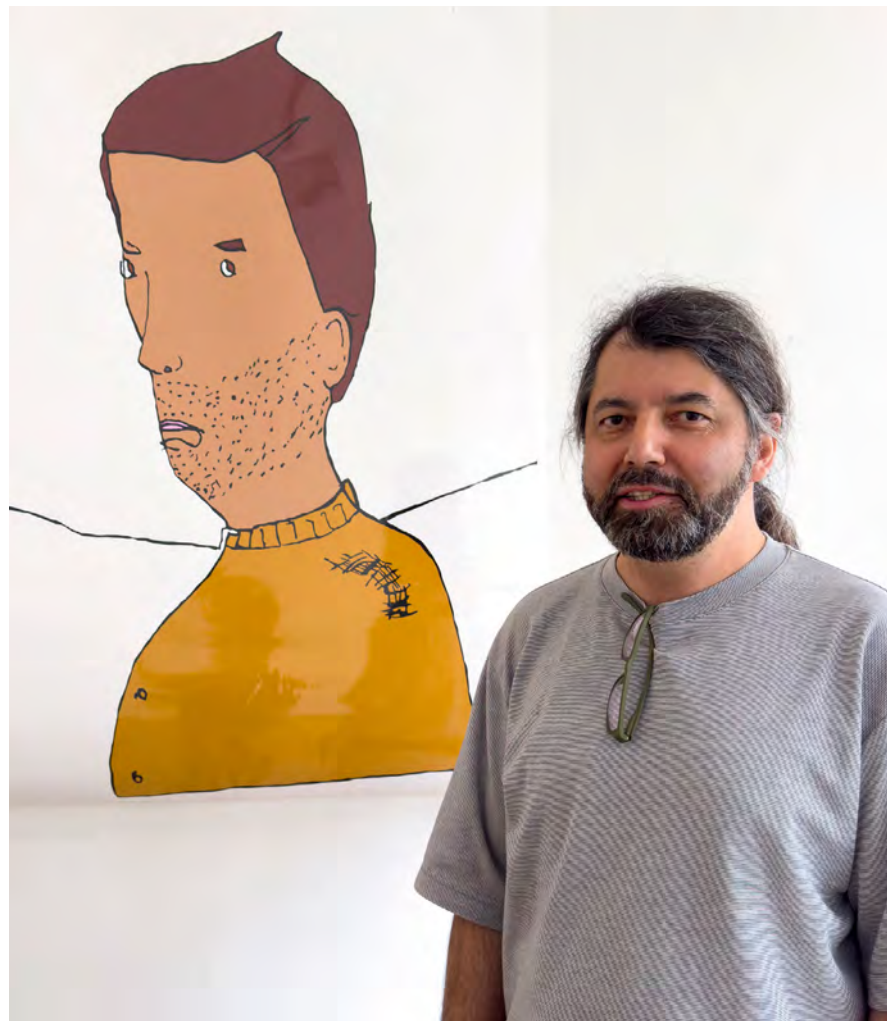
Irmingard Beirle aus der Serie „Gefangen im Sein“

UNPLUGGED : urban sketching
Christian Haberland
Stefanie Nikol

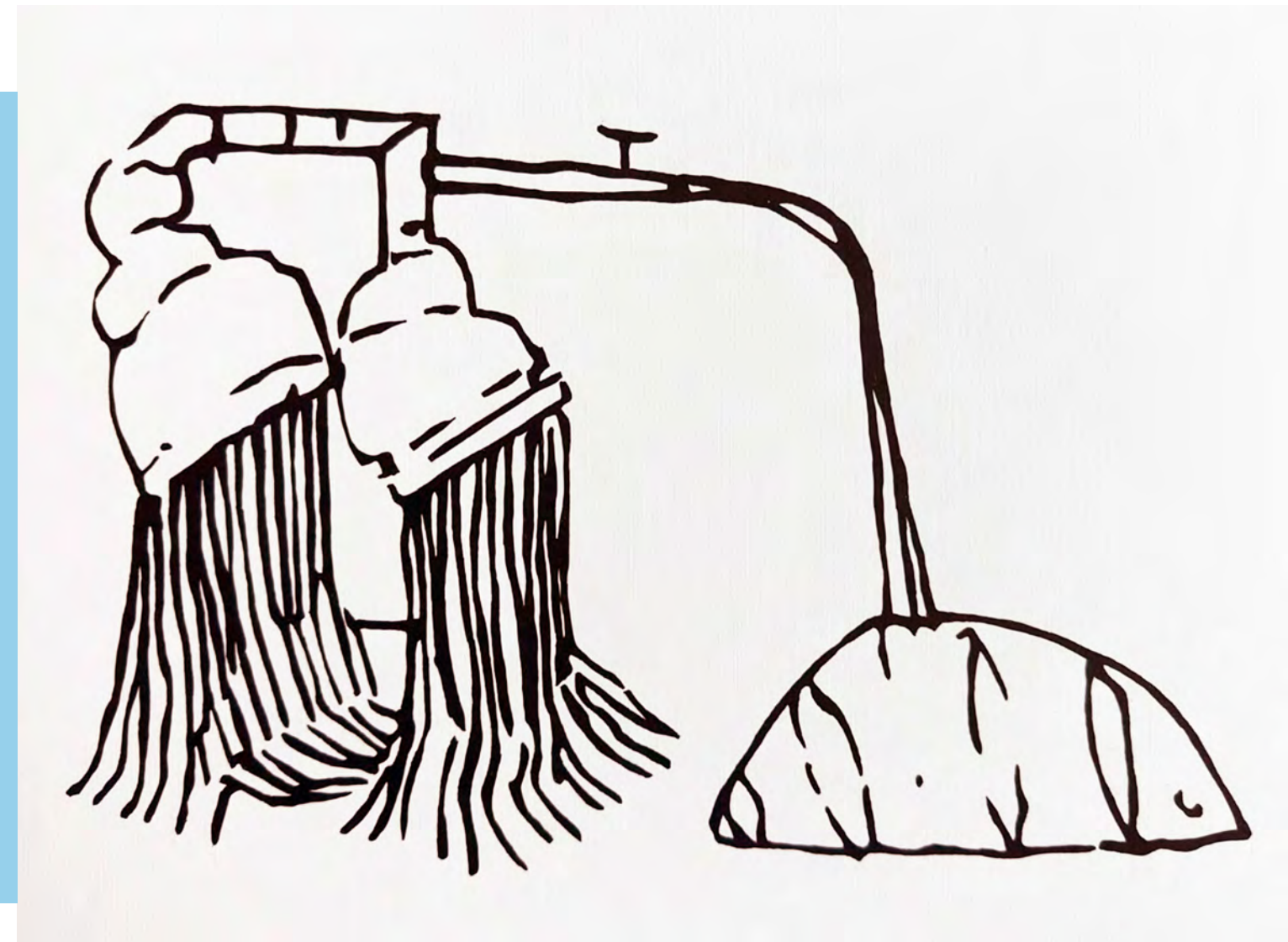


Christian Haberland
aus der Serie „raw“
Bleistift auf Papier





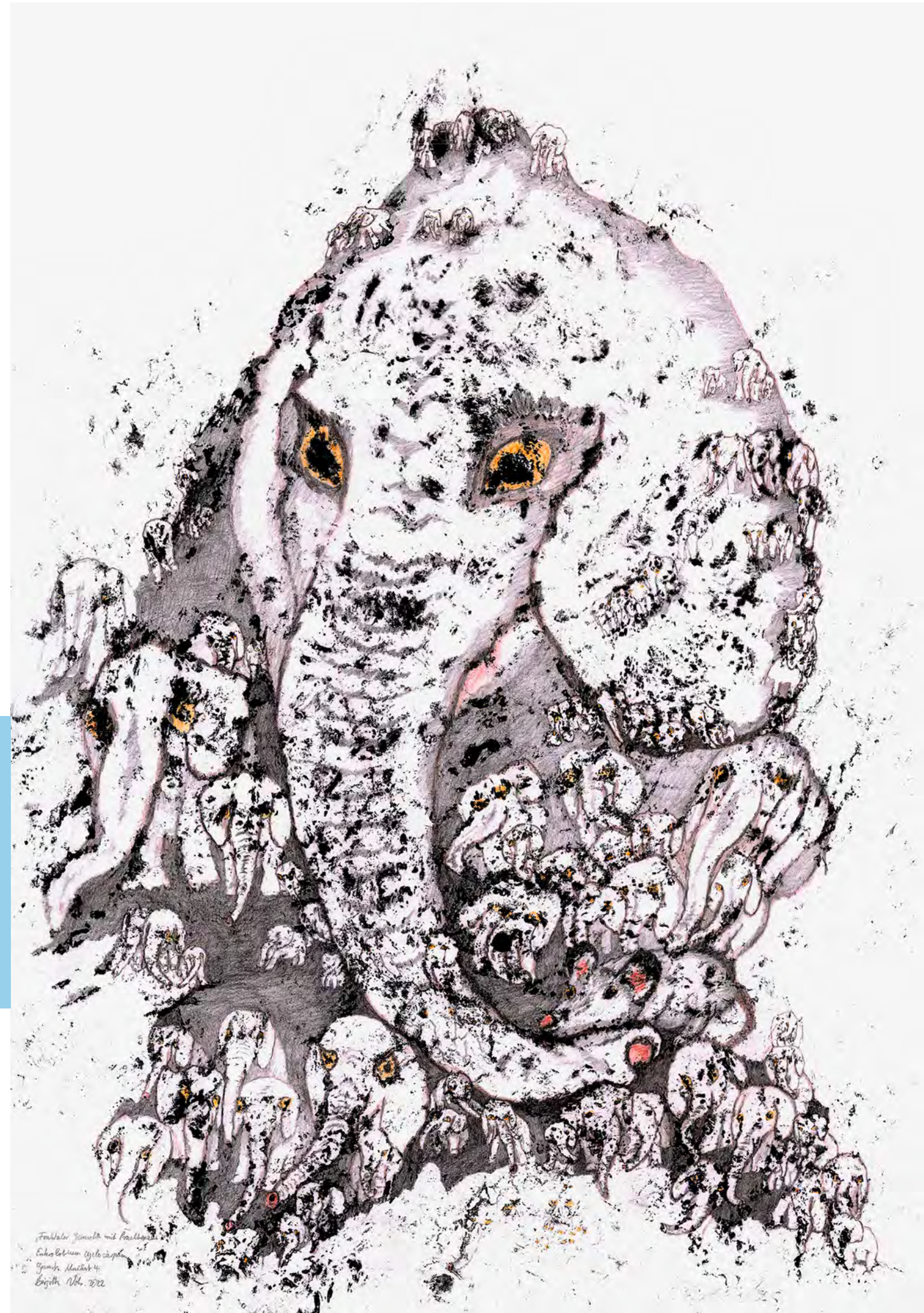
Burak Bedenlier
Die ausgestellten Zeichnungen bestehen aus den Skizzen meiner entworfenen abstrakten Skulpturen. Es wird oft gesagt, dass die Skizzen eines Bildhauers sich von denen eines Malers unterscheiden: Man könnte sagen, dass die Skizze für eine Skulptur so einfach wie möglich sein sollte, um das entworfene Objekt am besten zu beschreiben und ohne ornamental zu sein. Die hier ausgestellten Skizzen sind darum sehr einfach mit schwarzem Aquarellstift gezeichnet. Obwohl jede Zeichnung mit derselben Technik angefertigt wurde, sind die Skizzen separat und unabhängig voneinander zu betrachten. Obwohl die Arbeiten in dieser Serie als abstrakt betrachtet und verstanden werden können, so rufen sie in den Betrachtenden Vorstellungen von einer Art Vorrichtung, Maschine oder Werkzeug in den Sinn.





Birgitta Volz

„Ganesha mit Prachtmaus“
Abdruck von der Rinde eines
indischen Enterolobium
Baums (Elephant Ear Tree),
Ölfarbe auf Chinapapier,
dann mit Buntstiften ausge-
arbeitet. Das 3. universelle
Gesetz der Entsprechung
„Wie im Großen, so im Klei-
nen“ findet hier auf magische
Weise seinen Ausdruck. Die
Maus ist in der Mythologie
sein Fortbewegungsmittel,
auf dem er reist.





TEILNAHME | KONTAKT

DRUCKKUNST

Stefan Atzl www.atzl-stefan.de

Miha Erič www.miha-eric-art.com

Clemens Lang www.clemenslang.de

Christian Rösner www.christian-roesner.de

Harry Schemm @harrischemmsky

Sephan Schwarzmann www.stephan-schwarzmann.com

Annett Stenzel www.annettstenzel.net

Heinz Thurn

FOTOGRAFIE

Werner Baur

Susanne Carl www.susanne-carl.de

Katja Gehrung www.katjagehrung.de

Susanne Göpfert @susanne.goepfert

Sebastian Lock www.sebastianlock.de

Ulrike Manestar www.bildversprechen.de

Susa Schneider www.susaschneider.de

Andrea Sohler www.andrea-sohler.de

Gerhild Wächter @gerhild.w

ZEICHENKUNST

Georg Baier www.baier-georg-art.de

Irmgard Beirle www.irmgard-beirle.de

Burak Bedenlier @kavka77

Renate Gehrcke www.renate-gehrcke.de

Christian Haberland www.christian-haberland.de

Johannes Schießl www.johannesschiessl.de

Alexander Schräpler www.kunst.schraeper.com

Margit Schuler www.margit-schuler.de

Heidi Sill www.heidisill.de

Birgitta Volz www.birgittavolz.de

Verena Waffek www.waffek.de

IMPRESSUM

© 2024, BBK Nürnberg Mittelfranken e.V. / BBK VIEW

Design + Fotografie: Ulrike Manestar, bildversprechen.de

Texte: beteiligte KünstlerInnen, Ulrike Manestar, gemäß Quellenangabe

Werkabbildungen: beteiligte KünstlerInnen

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, liegen beim BBK Nürnberg Mittelfranken. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme bearbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Herausgeber: BBK Nürnberg Mittelfranken e.V., Königstraße 33-37, 90402 Nürnberg